

Hallo Liebes Tierheim – Team,

nun ist es schon fast 8 Monate her das Paul in sein neues Zuhause eingezogen ist und es ist noch einmal an der Zeit ein Feedback zu geben.

Es freut Sie bestimmt zu hören dass Paul den Tod seiner Partnerin im Tierheim mittlerweile „vergessen“ hat. Bei meinem Besuch wurde mir gesagt das Paul so unter dem Verlust leidet das er noch nicht mal eine Kontaktaufnahme zu den Nachbarkaninchen wagt. Aus dem dicken, traurigen Paul ist nun ein schlanker, glücklicher, aufgeweckter und lebenslustiger Paul geworden.

Er ist glücklich mit seinen beiden Damen, es wird gekuschelt, gespielt, getobt und gemeinsam gefressen.

Obwohl er sich eigentlich schon recht schnell hier einlebte macht es mittlerweile den Eindruck als wäre hier schon immer sein Zuhause gewesen.

Aber hier nun endlich Paul:



Hier liege ich mit Lissy bei 38 °C im Schatten einfach nur ko im Stall. Warum wir trotz der Hitze noch unsere Hintern wärmen verstehe ich selbst nicht. Ja, zugegeben, wir sind beides Angsthasen, ansonsten wären wir bei Elly die in der Sandkiste auf dem Balkon liegt....aber der Nachbar mäht Rasen.....das ist uns zu laut!



Hier gibt es Mittagessen, ich bin wie immer in der Mitte. Mir schmeckt nun auch das Frischfutter viel besser als das Fressen aus der Tüte. Obwohl ich es manchmal vermisse....aber das gibt es hier nicht.



Hier kuschele ich mit Elly und Lissy. Zugegeben es ist schwierig von uns ein Gruppenfoto zu machen. Irgendeiner springt doch wieder auf...meistens ist es Lissy.



Hier wieder meine Lieblingsbeschäftigung, fressen! Aber ich habe abgenommen und halte mein Gewicht jetzt. Nun kann ich viel besser hüpfen und springen.



Nach dem fressen muß man relaxen. Am liebsten mit lang ausgestreckten Beinen, ich fühle mich einfach wohl.



Fellwechselzeit = Kämmzeit.  
Ich könnte stundenlang  
liegen bleiben.



Kräuterrollen annagen, so  
mussten meine Zähne erst  
nach 7 Monaten geschnitten  
werden.

Das waren nun ein paar Einblicke in das neue Zuhause von Paul.

Vielen Dank an das ganze Team für Ihre tägliche Arbeit.

Schöne Grüße aus Bendorf

Sabrina Fürstenberg